Objekt:	Decentius
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Römische Spätantike
Inventarnummer:	18201476

Beschreibung

Magnus Decentius war der Bruder oder ein naher Verwandter des Magnentius und wurde von diesem im Sommer 350 n. Chr. in Mailand zum Caesar und Mitherrscher ernannt. In Folge der Niederlagen des Magnentius und dessen Tod verübte Decentius am 18.8.353 n. Chr. in Sens Selbstmord.
Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Decentius in der Brustansicht nach r. Im l. F. A.
Rückseite: Zwei Victorien halten zwischen sich einen von einem Christogramm gekrönten Kranz, darin die vierzeilige Aufschrift VOT / V / MVLT / X.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 4.52 g; Durchmesser: 20 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	352 n. Chr.
	wer	
	wo	Trier
Beauftragt	wann	
	wer	Magnentius (303-353)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Leo Hamburger (Frankfurt am Main)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Decentius (-353 n. Chr.)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Aes 2
- Antike
- Bronze
- Christliche Ikonographie
- Gott
- Herrscher
- Historisches Ereignis
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- P. Bastien, Le monnayage de Magnence ²(1983) 167 Nr. 71 (August bis Ende 352 n. Chr.)..
- RIC VIII Nr. 316 (352 n. Chr.).